Sitzungsvorlage 30/048/2021

Aktenzeichen **Verfasser/in**

Beratung	Datum	
Bauausschuss	17.01.2022	öffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	18.01.2022	öffentlich
Stadtrat	26.01.2022	öffentlich

Betreff

B+R Offensive - Radabstellanlagen am Bahnhof

Sachverhalt:

Die Stadt Ansbach bemüht sich im Rahmen der Bike- und Ride- Offensive (B+R) die Radabstellanlagen im Bereich des Bahnhofs zu erneuern und die Anzahl der Abstellmöglichkeiten zu erhöhen. Auch zusätzliche Serviceangebote, wie bspw. Reparaturstationen, sollen geschaffen werden.
Hierfür fand im Mai 2021 ein Abstimmungsgespräch mit der DB B+R und DB Station & Service statt, wie auch bereits im Bauausschuss am 10.05.2021 berichtet wurde. Das Ergebnis der Flächenprüfung durch die DB wurde der Stadt Ansbach am 17.12.2021 übermittelt.

Die folgenden Flächen wurden positiv geprüft (s. auch Anlage):

Fläche	Beschreibung	Planung	Mögliche Anzahl Abstellanlagen
A9, A10, A11	West, zwischen Bahnhofsgebäude und Gleise	Sammelschließanlagen / überdachte Abstellplätze, jeweils mit Doppelstockparkern	288
B8, B9	Ost, zwischen Bahnhofsgebäude und Gleise	überdachte Abstellplätze mit Doppelstockparkern Reparaturstation	168
D1	West, vor Bahnhofsgebäude	Anlehnbügel Reparaturstation	20
E2	Ost, vor Bahnhofsgebäude	Anlehnbügel	18
F1	Süd, neben Aufzug	Überdachte Abstellplätze mit Doppelstockparkern	24
H1	Süd, auf Parkplatzfläche	Überdachte Abstellplätze / Sammelschließanlagen mit Doppelstockparkern	48

Lediglich die Flächen C (Ost, auf P+R zwischen Bahnhofsgebäude und Gleise) und G (Süd, auf DB Netz Flächen) wurden negativ geprüft.
Auch die Inanspruchnahme oder Anmietung des leerstehenden bzw. untergenutzten Gebäudeflügels des Bahnhofsgebäudes zur Post wurde nicht positiv beschieden und scheidet daher aus.

Vor Beginn des barrierefreien Umbaus waren ca. 215 nutzbare Abstellmöglichkeiten vorhanden. Bei einer Bedarfsabschätzung 2014 konnten 340 abgestellte Räder festgestellt werden. Würden alle Abstellmöglichkeiten entsprechend der Flächenprüfung umgesetzt werden, könnten 566 Abstellmöglichkeiten am Bahnhof geschaffen werden.

Da die Kommunalrichtlinie derzeit einen Corona-Bonus von 10 % enthält, wurde durch die Verwaltung vorsorglich noch im Dezember 2021 der Förderantrag über PTJ

(Projektträger Jülich) für alle positiv geprüften Flächen eingereicht. Mit der Einreichung des Förderantrages ist zunächst keine Bauverpflichtung verknüpft.

Seitens der DB S&S wurde im Rahmen des barrierefreien Ausbaus angeboten, die Flächen West und Ost für die Errichtung der Radabstellanlagen vorzubereiten, alle notwendigen Baumaßnahmen (u.a. Fundamente) umzusetzen. Dies würde über einen Nachtrag erfolgen, auf Basis des bestehenden Bauvertrags nach Kostenübernahmeerklärung durch die Stadt Ansbach. Für die Flächen Ost und West (A9, A 10, A 11, B 8 und B 9) wurden auf Basis der bestehenden Verträge Kosten für die Rohbauvorarbeiten in Höhe von netto 326.585,-€ ermittelt (geschätzte Kosten, ohne Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung von DB S&S). Die Gesamtkosten für die Arbeiten belaufen sich auch ca. 390.000€ brutto.

Für die weiteren Flächen (E 2, D 1, F1 und H 1) belaufen sich die Kosten auf Basis der Kostenschätzung der DB entnommen aus den Flächen A und B für die Rohbauvorarbeiten auf ca. 185.000,- €.

Die vorbereitenden Bauarbeiten (Oberflächenbefestigung, Fundamente, Entwässerung, Leerrohre Stromversorgung, Beleuchtung) könnten so für die Flächen Ost und West im 3. Quartal 2022 erfolgen, sofern die erforderliche Finanzierungszusage und die entsprechenden Planungen vorliegen.

Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass es eine Reihe von Unbekannten durch eine fehlende Baugrunduntersuchung und Planung gibt, die das Treffen von Annahmen erforderlich gemacht haben. Das betrifft u.a. die Entsorgungskosten der anfallenden Ausbau-/Rückbaustoffe, den Aufwand für die Kampfmittelerkundung und die Kosten für die Entwässerungsanlagen befestigter Flächen und Dachflächen (zugrunde liegt ein grob skizziertes Entwässerungssystem für die Flächen).

Die Gesamtkosten für die Fahrradabstellanlagen belaufen sich auf insgesamt 1.040.000,- € brutto. Davon entfallen 465.000,- € auf die Abstellanlagen selbst und 575.000,- € auf die Rohbauvorarbeiten (Fundamentierung, Entwässerung und Beleuchtung).

Im Rahmen der Bike- + Ride-Offensive beträgt der Fördersatz 70%. Gefördert werden die o.g. Gesamtkosten.

Im städtischen Haushalt wurden für 2022 bisher 500.000,- € beantragt.

Folgekosten:

Es ist davon auszugehen, dass die Stadt Ansbach den Unterhalt und (wenn auch delegierten) Betrieb der Anlage übernehmen bzw. finanzieren muss. Hierüber existieren derzeit noch keine Größenordnungen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

☐ Keine finanziellen Auswirkungen
☒ Gesamteinnahmen in Höhe von 700.000 €
☒ Gesamtausgaben in Höhe von - 1.040.000 €
Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-) -340000 €
davon - Sachausgaben €
- Personalausgaben €

☐ im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle:
Budget Nr.:

☐ einmalig ☐ laufend

☐ Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung
☐ Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets
☐ Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung

☒ im Vermögenshaushalt Haushaltsstelle: 02.6100.9401
☒ einmalig ☐ laufend

☒ Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung
☒

Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung

Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 2022 ☒ enthalten ☐ nicht enthalten

☐ Folgeeinnahmen in Höhe von €
☒ Folgeausgaben in Höhe von - 540.000 €
Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-) 540.000 €
davon - Sachausgaben 540.000 €
- Personalausgaben €

im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle:
Budget Nr.:
☐ einmalig ☐ laufend

☐ Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung
☐ Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets
☐ Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln erfolgt durch

Bereitstellung von ☒ überplanmäßigen ☐ außerplanmäßigen Haushaltsmitteln.

Deren Deckung erfolgt durch

☐ Minderausgaben bei Haushaltsstelle:

☐ Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle:

☐ Entnahme aus der Allgemeine Rücklage

☐ Ausgleich im Rahmen der Jahresrechnung

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz und Wirtschaftsausschuss, dem Stadtrat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Im Falle eines positiven Fördermittelbescheides werden alle in der Vorlage genannten und beantragten Fahrradabstellanlagen und Reparaturstationen umgesetzt.

Das Herrichten der Flächen Ost und West wird voraussichtlich im Rahmen des barrierefreien Ausbaus über die über Bahn und deren bestehende Vertragslage erfolgen.

Die Kosten i.H.v. derzeit geschätzten 1.040.000,- € sind, soweit nicht bereits finanziert, im Haushalt 2023 vollumfänglich bereitzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt notwendige Gestattungsverträge mit der DB AG, bzw. DB S&S und dem Bahnhofsmanagement innerhalb der o.g. Verpflichtungen und des bestehenden Finanzierungsrahmens zu schließen.

Anlagen:
0161_Ansbach_Lageplan_StandardAnlagen_20211209